

18.-20. Juni 2020

Pitch Jam: Erinnerungskultur mit digitalen Spielen Jetzt anmelden!

Welchen Beitrag können Games für unsere Erinnerungskultur im digitalen Zeitalter leisten? Die Aufarbeitung der Verbrechen des Nationalsozialismus im Kontext digitaler Spiele sind ein sensibles Thema, mit dem sich bis jetzt nur wenig beschäftigt wurde. Außerhalb der Netzkultur werden digitale Spiele immer noch primär mit Unterhaltung und Freizeitgestaltung assoziiert. Ihre Potentiale als Impulsgeber und Diskursmedium werden hingegen unterschätzt, obwohl sie einen immer größer werdenden Stellenwert im Lebensalltag vieler Menschen einnehmen. Dieses Potential möchten wir nutzen, um Erinnerungskultur auch digital lebendig zu halten – gerade und besonders im Angesicht des Verschwindens der letzten Zeitzeug*innen des Holocaust.

Das Ziel des Projekts „Pitch Jam: Memory Culture with Games“ ist es, mittels Games neue Wege der geschichtlichen Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus aufzuzeigen. Die Stiftung Digitale Spielekultur lädt daher Expert*innen aus den Bereichen Spielentwicklung und Erinnerungskultur ein, um gemeinsam im Rahmen eines dreitägigen Pitch Jams innovative Lösungsansätze zu entwickeln. Der interdisziplinäre Austausch der verschiedenen Expert*innen steht dabei im Mittelpunkt. Als Ergebnis werden verschiedene Prototypen, Ideen und Konzepte angestrebt, die beispielhaft aufzeigen und inspirieren sollen, welchen Beitrag spielbasierte Formate zu einer zeitgemäßen, verantwortungsvollen und generationenübergreifend relevanten Erinnerung an die nationalsozialistische Vergangenheit Deutschlands leisten können.

GESTALTEN SIE ERINNERUNGSKULTUR MIT

Sie haben Interesse in einem interdisziplinären Team mittels digitalen Spielen Erinnerungskultur aktiv und zukunftsorientiert mitzugestalten? Wir suchen Sie und Ihre Expertise! Idealerweise verfügen Sie über einen fachlichen Schwerpunkt in Game Development, Game Studies, Museen/Gedenkstätten, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Journalismus, Pädagogik und/oder setzen sich anderweitig mit Erinnerungskultur und Nationalsozialismus auseinander. Vorkenntnisse zur Spielentwicklung sind nicht erforderlich!

Die Pitches werden am 20.06.2020 einer hochkarätig besetzten Jury präsentiert, welche den besten Pitch auszeichnen wird. Dem Team mit der besten Idee winkt ein vielfältiges Unterstützungspaket zur Realisierung des Konzepts.

IHRE (DIGITALE) TEILNAHME

Neugierig geworden? Bewerben Sie sich noch bis 24. Mai 2020 über den unten stehenden Link. **Achtung:** Aufgrund der aktuellen Entwicklung rund um die Ausbreitung von COVID-19 wird der Pitch Jam virtuell ausgerichtet, sodass die Teilnahme von zu Hause möglich ist. Wir werden die angemeldeten Teilnehmer*innen nach Ablauf der Anmeldefrist näher dazu informieren.

18.-20.06.2020

Pitch Jam: Memory Culture with Games (Online Jam)

Barcamp zum Kennenlernen der Teilnehmer*innen und Themenaustausch über die jeweiligen Fachgebiete. Anschließend Entwicklung von Ideen, Prototypen und Konzepten in Gruppen. Ergebnispräsentation in Form von Pitches vor einer Experten-Jury.

JETZT ANMELDEN

Die Stiftung Digitale Spielekultur setzt sich mit diesem und anderen Projekten für eine weltoffene, vielfältige und demokratische Gesellschaft ein. Wir wenden uns konsequent gegen Antisemitismus, Rassismus, Sexismus, Homophobie, Islamfeindlichkeit und jede andere Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit oder Diskriminierung. Während allen Veranstaltungen gilt eine Safe Space Policy.

Stiftung Digitale Spielekultur

E-Mail: pitchjam@stiftung-digitale-spielekultur.de | Tel: 030 29 04 92 90

www.stiftung-digitale-spielekultur.de/pitch-jam-erinnerungskultur

Das Projekt wird durch die Stiftung Digitale Spielekultur verantwortet und durch den Arbeitskreis „Geschichtswissenschaften und Digitale Spiele“ wissenschaftlich begleitet. Die Förderung erfolgt durch die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) im Rahmen des Förderprogrammes „digital//memory“.